



November 2020: Wirtschaftsförderung Stahnsdorf

Liebe Gewerbetreibende,

Es wird dunkler und kälter, die Corona-Pandemie ist allgegenwärtig, und jetzt noch der "Lockdown Light". Wieder sind Freizeit- und Kultureinrichtungen sowie die Gastronomie und Hotellerie betroffen. Das Leben fordert uns im Moment mächtig heraus. Neben wirtschaftlichen Sorgen schwingen Ängste um Gesundheit und Überforderung mit. Finanzielle Wirtschaftshilfen sind eine Art von Unterstützung – ebenso wichtig ist ihre physische und psychische Energie. Nehmen Sie sich Zeit für Bewegung und frische Luft – Stahnsdorf bietet viele grüne Ecken, um den Kopf frei zu bekommen. Vielleicht haben Sie auch langfristige Pläne, worauf Sie sich nach der Pandemie freuen können. In diesem Sinne – bleiben Sie gesund!

Jördis Teistler

Wirtschaftsförderung Stahnsdorf

Rubrik: Verkehr

Geh- und Radwege in der Quermathe



Bild: Gemeinde Stahnsdorf

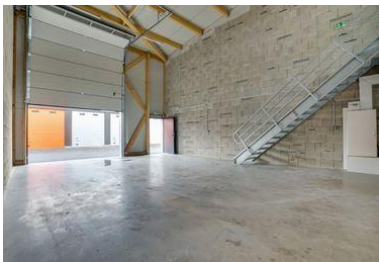
Im Stahnsdorfer Gewerbegebiet „Techno Park“ hat die Quermathe eine übergeordnete Bedeutung als Verbindungsstraße zwischen Teltow – Gewerbegebiet Stahnsdorf – L 77 n. Da dort kein Geh- oder Radweg existiert bzw. nur teilweise in der Hamburger Straße, ist eine Vorplanung für die bauliche Maßnahme Geh- /Radweg Quermathe und Lückenschluss Hamburger Straße erstellt worden.

Die Kreuzung Ruhlsdorfer Straße/Quermathe ist Bestandteil der Planung für den Fußgänger-/Radverkehr. Dort wird die Errichtung eines Kreisverkehrs durch das Planungsbüro geprüft. Die Bauausführung soll im Jahr 2021 realisiert werden.



Rubrik: Gewerbe

Neue Lagerflächen im Gewerbegebiet



Storage24 Verwaltungs und Expansionsgesellschaft mbH

Deutlich ist zu erkennen, dass an der Ruhlsdorfer Straße / Ecke Kieler Straße modulare Lagerhallen und Garagen im Bau sind. Nach Rücksprache mit dem Anbieter werden dort Einheiten zwischen 28 und 140 m² errichtet, die 24 Stunden täglich zugänglich sind. Auf Nachfrage sind auch Sondergrößen abseits der Standardgrößen möglich. Fertigstellung ist für Ende 2020 geplant. Die Vermietung beginnt im Januar/Februar 2021. Mehr Informationen finden Sie unter www.storage24.com.

Zuverlässige Partner: Rosemann & Sohn



Bild: Rosemann & Sohn GbR

Die mechanischen Werkstätten [Rosemann & Sohn](http://www.rosemann-und-sohn.de) mit Sitz in der Quermathe begehen dieses Jahr 30-jähriges Firmenjubiläum. Bürgermeister Bernd Albers machte sich bei seinem Firmenbesuch im September 2020 selbst ein Bild und ließ sich von Geschäftsführerin Ilona Rosemann vor Ort in die Welt der Feinmechanik und Fertigung einführen. Mit höchster Qualität werden in der rund 1.000 m² großen Halle individuelle Prototypen und Sonderwerkzeuge angefertigt. Insgesamt sind elf Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen beschäftigt. Auch bildet die Firma Nachwuchskräfte aus und lehrt momentan zwei Auszubildende im Beruf der Feinwerkmechanik. Der Fachkräftemangel im Handwerk sowie der demografische Wandel beeinflussen auch die Arbeitersituation des kleinen Unternehmens. Schon bald werden auch hier Kollegen altersbedingt in den Ruhestand gehen – Chancen für Auszubildende, nach erfolgreicher Prüfung übernommen zu werden.



Modernes Klärwerk geplant

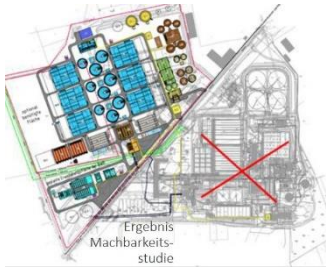


Bild: Berliner Wasserbetriebe

In Stahnsdorf besteht für die [Berliner Wasserbetriebe](#) (BWB) die Chance, ein neues und hochmodernes Klärwerk zu errichten. Eine Machbarkeitsstudie wurde erstellt, jedoch gibt es noch keinen zeitlichen Rahmen für das Neubauprojekt.

Das Klärwerk am Schenkendorfer Weg in Stahnsdorf ist seit 1931 in Betrieb. Dort wird hauptsächlich das Abwasser aus dem unmittelbaren Umland gereinigt, vor allem aus Potsdam. Im Hinblick auf die steigenden Bevölkerungsprognosen soll die Menge der Reinigungsleistung von 50.000 m³/d auf 100.000 m³/d verdoppelt werden. Auch würde die neue Anlage in Stahnsdorf die Möglichkeit bieten, Abwasser umzuleiten, so dass in anderen Klärwerken notwendige Wartungen durchgeführt werden können. Insgesamt betreiben die Berliner Wasserbetriebe sechs Klärwerke.

Die vollständige Präsentation zum Sachstand des Klärwerks, die am 20. August 2020 in der Sitzung des Ausschusses für Regionale Angelegenheiten vorgestellt wurde, finden Sie im [Bürgerinformationssystem](#).

Ein enzymatisches Vergnügen



Bild: Opopharma GmbH

Zwei lokale Unternehmen, geführt von der Stahnsdorfer Geschäftsführerin Simone Wilkens, haben ihre Ausrichtung auf die Entwicklung, die Produktion und den Vertrieb von technischen Zusätzen für die Industrie gelegt. Zusammen mit ihren zwei Töchtern, ihrem Bruder und weiteren Kollegen vermarkten, produzieren oder veredeln sie Enzyme für unterschiedlichste Branchen im technischen Bereich des produzierenden Gewerbes. Bürgermeister Albers besuchte die sympathische Familie in ihrer Wirkungsstätte und erfuhr mehr über die Welt der Enzyme.

Ein Standbein ist die [Opopharma Handels-GmbH](#), die seit 1988 existiert und 2018 von Simone Wilkens übernommen wurde. Im Mittelpunkt steht die Abpackung und der Verkauf des Verdauungsenzyms Pepsin. Dieses wird vor allem bei der Trichinenuntersuchung von Schweinefleisch eingesetzt.



Zweites Unternehmen ist die Besito GmbH. Hier wird u.a. das Enzymgemisch Pankreatin veredelt und ausschließlich als Zulieferprodukt für das produzierende Gewerbe im technischen Bereich vertrieben.



Ein besonderes Produkt, das die drei Frauen mit viel Leidenschaft und der Expertise verschiedener Landeslabore entwickelt haben, ist ein kosmetisches Erzeugnis. Die Tagescreme namens „Tajosi“ basiert auf rein natürlichen Inhaltsstoffen wie Schneckenschleim. Dieser wirkt entzündungshemmend und feuchtigkeitsspendend. Die Markteinführung ist für Ende 2020 geplant.

Eine Onlinepräsenz wird Anfang kommenden Jahres zur Verfügung stehen.

Neues Online-Bestellsystem für Gastronomie



Bild: pixabay.com

Der Stahnsdorfer Unternehmer Christian Kuhnert hat zusammen mit seinem Partner eine Online-Bestellsoftware für die Gastronomie entwickelt, bei der kein Provisionsmodell dahintersteckt. Es ist eine Komplettlösung für Restaurants, um Online-Bestellungen von Speisen zur Lieferung oder Abholung entgegennehmen und abwickeln zu können. Betreiber mehrerer Restaurants können eine spezielle Anwendung nutzen, die die Bestellungen automatisch an das vom Kunden nächst gelegene Restaurant sendet. Unter anderem sind Funktionen enthalten, wie eine Kommentareingabe zu jeder Speise („Bitte ohne Pilze“) oder die Eingrenzung des Lieferradius. Ein Restaurant welches die Software nutzt, ist das griechische Restaurant [Athos in Teltow](#). Für mehr Informationen kontaktieren Sie C. Kuhnert unter kontakt@stilsicher-design.de oder 0176/72587577.

Corona-Informationen: Wer? Wie? Was?

Nachstehend finden Sie eine Auflistung verschiedener Portale, Förderprogramme und hilfreichen Informationen:

[SARS-CoV-2-Quarantäneverordnung, 30. Oktober 2020](#) - gültig bis vorerst 15. Dezember 2020

[Verlängerung des Kurzarbeitergeldes](#) – Verlängerung des Bezugszeitraumes bis Ende 2021

[Überbrückungshilfe II](#) - Fördermonate September bis Dezember 2020, Antragsfrist 31.12.2020



[Fragen und Antworten um arbeitsrechtliche Belange](#) – Entgeltfortzahlungen, Auswirkungen auf Arbeit...

[Service der Wirtschaftsförderung des Landkreis Potsdam-Mittelmark](#) – Kontakt zum Fachdienst

[Informationsschreiben des Landkreistages Brandenburg](#) - Bedingungen für die November-Corona-Hilfe

Rubrik: Veranstaltungen

Unternehmerabend Potsdam-Mittelmark

Am Dienstag, 1. Dezember 2020, findet um 18:00 Uhr der Unternehmerabend PM statt. Hören Sie Tilo Hönisch (Investitionsbank des Landes Brandenburg), Karsten Kolbe (Leiter Bürgschaftsbereich der Bürgschaftsbank Brandenburg GmbH) und Kathrin Hegenbart (Steuerberaterin aus Teltow) zu Themen rund um **Förderung und Finanzierung**, auch in Corona-Zeiten. Das offizielle Programm sowie Informationen zur Anmeldung und dem Videokonferenztool finden Sie [hier](#).



Digitalisierungs-Frühstück (als Zoom-Meeting)



Der Unternehmerverband Berlin Brandenburg e.V. (UVBB) veranstaltet zusammen mit dem Stahnsdorfer Unternehmen B2Digital ein Digitalisierungs-Frühstück zum Thema **Verfahrensdokumentation zum Umgang mit steuerrelevanten Belegen**. Die Video-Veranstaltung findet am 26. November 2020 von 9 – 11 Uhr statt. Referent ist der Stahnsdorfer Steuerberater Martin Fürsattel. Für nähere Informationen zu Inhalt und Zugangsdaten kontaktieren Sie Olaf Binek unter o.binek@b2digital.de.



Rubrik: Internes

Klimaschutz: Kreisweit ein absolutes Vorzeigemodell



Bild: Gemeinde Stahnsdorf

In Stahnsdorf sollen die Bauarbeiten für die neue vierzügige Lindenhof-Grundschule voraussichtlich 2021 beginnen. Infolge eines Beschlusses der Gemeindevertretung vom 1. Oktober 2020 steht nunmehr fest, dass das neue Schulgebäude an der Mühlenstraße und die seit 2019 in Bau befindliche Mehrfeld-Sporthalle mit umweltfreundlicher und vollständig emissionsfreier Heizenergie versorgt werden sollen.

Aus diesem Anlass unterzeichneten Gerhard Mauer, Leiter für die Abwasserentsorgung der Berliner Wasserbetriebe, Michael Kempf, Leiter des BWB-Klärwerks Waßmannsdorf, und Bürgermeister Bernd Albers am 6. Oktober 2020 eine gemeinsame Absichtserklärung, um dieses innovative Vorhaben in Kooperation durchzuführen. In der Nähe zum Standort Mühlenstraße befindet sich ein Ableiter der BWB, der geklärtes Abwasser vom Klärwerk in den Teltowkanal transportiert. Im Trockenwetterfall fließt während der Heizperiode 13 bis 14 °C warmes Wasser mit etwa 580 Litern pro Sekunde durch. Die Wärme aus dem Wasser soll durch einen Wärmeüberträger für den Neubau ökologisch und ökonomisch sinnvoll nutzbar gemacht werden.

Privatwirtschaftlicher Glasfaserausbau



(Bild: <https://pixabay.com>)

Aktuell sind zwei Telekommunikationsunternehmen am privatwirtschaftlichen Glasfaserausbau in Stahnsdorf und Ortsteilen interessiert. Beide möchten mit der Gemeinde einen Kooperationsvertrag unterzeichnen, auf dessen Grundlage eine Zusammenarbeit, z.B. bei der Vorvermarktung oder bei der Suche nach Technikstandorten, basiert. Beide planen einen flächendeckenden Glasfaserausbau in der Ausbauvariante Breitband bis ins Haus (fibre to the home - FTTH). Es sollen Geschwindigkeiten bis zu 2.500 Mbit/s im Download möglich sein. Bei Abschluss eines Vertrages ist der Anschluss für den Endkunden kostenfrei. Derzeitig werden beide Anbieter in den Ausschüssen vorgestellt. In der Gemeindevertreterversammlung am 10. Dezember



2020 wird entschieden, mit wem die Gemeinde eine Kooperation eingeht und das Vorhaben personell unterstützt. Unabhängig von dieser Verfahrensweise informiert einer der Anbieter schon jetzt Haushalte durch Flyer oder persönliche Gespräche.

Parallel geförderter Glasfaserausbau

Was jahrelang in Verzug war, nimmt nun parallel zum privatwirtschaftlichen Ausbau Fahrt auf. Insgesamt 450 Stahnsdorfer Adressen sind im Breitbandausbauprogramm des Bundes enthalten und werden nun kostenfrei mit Glasfaser erschlossen. Warum nur 450? Grundlage für die Bestimmung der Haushalte ist ein Markterkundungsverfahren aus dem Jahr 2016, bei dem alle Adressen, die damals weniger als 30 MBit im Download empfangen, erfasst wurden. Es kann derzeit vorkommen, dass Stahnsdorfer Haushalte mehrere Schreiben unterschiedlicher Anbieter zum Thema Glasfaserausbau in ihrem Briefkasten haben.